



KV Highschool
Weiterbildung



Über 100 Jahre im Dienst guter Bildung

Um 100 Jahre im Bildungswesen bestehen zu können, braucht es fortwährenden Entwicklergeist, hohes Qualitätsempfinden, Verantwortungsbewusstsein und eine konkrete Vorstellung davon, wie gute Bildung gestaltet werden muss, um unseren Absolventinnen und Absolventen grösstmöglichen Nutzen zu bringen. Seit 100 Jahren öffnen wir Türen zu den Hochschulen, bilden kaufmännisches Wissen und Können aus, fördern mit unseren Bildungsangeboten den Technologiestandort Schweiz und etablierten uns zu einem Zentrum für medizinische Aus- und Weiterbildung – so vielfältig sind die Juventus Schulen heute. Seit 1918 sind wir niemals stehen geblieben und haben immer im Fokus behalten, worum es uns Tag für Tag ging, geht und immer gehen wird: Menschen zu persönlichen Höchstleistungen begleiten, motivieren und befähigen.

Einen kurzen geschichtlichen Rückblick entlang unserer Meilensteine erhalten Sie auf den Seiten 46 und 47 dieser Publikation.

Inhalt

- 5 Herzlich willkommen!

Grundbildung (KV Highschool)

- 7 Juventus Wirtschaftsschule – unser Name ist Programm!
- 9 Kaufmännischer Vorkurs intensiv
- 10 **Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B- und E-Profil)**
- 12 Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B-Profil)
- 13 Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (E-Profil)
- 14 Praktikum (B- und E-Profil)

Weiterbildung

- 18 Lernen Sie, worauf es ankommt
- 19 Unser Modularsystem = Ihre Erfolgsbilanz!
- 21 **Handels-Akademie**
- 22 Handelsdiplom VSH berufsbegleitend
- 24 Handelsdiplom VSH intensiv
- 26 **Kader-Akademie**
- 28 Höheres Wirtschaftsdiplom VSK
- 30 Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

Juventus Schulen

- 32 Unser Leitbild
- 32 Unser Qualitätssystem
- 34 Bildung, Beratung, Betreuung: unsere Stärken – Ihr Nutzen
- 36 Unser zusätzliches Beratungs- und Betreuungsangebot
- 38 Die Geschäftsleitung
- 39 Der Stiftungsrat
- 41 Bildungslandschaft der Schweiz
- 42 Juventus Maturitätsschule
- 43 Juventus Technikerschule HF
- 44 Juventus Schule für Medizin
- 45 wittlin stauffer
- 46 Chronik der Juventus Schulen
- 48 Allgemeine organisatorische Hinweise
- 49 Lageplan
- 50 Kooperationen, Partner- und Mitgliedschaften

Herzlich willkommen!



Lukas Schaffner
Rektor Wirtschaftsschule



Daniele Panceri
Schulleiter KV Highschool



Julian Spatz
Schulleiter Weiterbildung

Mit dem Lesen dieser Zeilen bekunden Sie Ihr Interesse an einer Aus- oder Weiterbildung an der Juventus Wirtschaftsschule. Herzliche Gratulation zu Ihrer Motivation! Ihr Wille, Ihr persönliches Wissen gezielt zu erweitern, ist der erste und wichtigste Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Wir von der Juventus Wirtschaftsschule begleiten, beraten und unterstützen Sie auf diesem Weg – umfassend, individuell und persönlich.

Unabhängig davon, ob Sie ganz am Anfang Ihres Berufslebens stehen, den nächsten Karriereschritt planen oder Ihr eigenes Unternehmen gründen wollen: Kaufmännisches Know-how ist die Basis jedes Erfolgs – und wir sind dabei Ihr kompetenter Bildungspartner. Weil wir wirtschaftliches Wissen betont arbeitsmarktgerecht und praxisbezogen vermitteln.

Ihr Erfolg ist unser Fokus

Zu diesem Zweck agiert die Juventus Wirtschaftsschule seit Jahrzehnten direkt am Puls der Schweizer Wirtschaft, im Herzen der Wirtschaftsmetropole Zürich. Bei uns absolvieren Sie Ihre Ausbildung im Epizentrum des Geschehens – und profitieren von der praktischen Erfahrung exzellenter Dozentinnen und Dozenten. Diese kennen die Anforderungen der Wirtschaft an nachrückende und aufstrebende Wirtschaftsfachleute ganz genau – und vermitteln perfekt auf die aktuellen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zugeschnittenes Wissen – praxisbezogen und kompetenzorientiert.

Dadurch können Sie das Erlernte direkt im Berufsalltag anwenden und in effektives Berufskönnen ummünzen – für mehr persönlichen Erfolg und eine gesteigerte Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt. Dabei profitieren Sie auch von der engen Kooperation der Juventus Wirtschaftsschule mit führenden Verbänden, Institutionen und Organisationen der Schweizer Wirtschaft: Mit einer Aus- oder Weiterbildung an der Juventus Wirtschaftsschule wird unser Netzwerk zu Ihrem Netzwerk – mit klaren Vorteilen für Ihren Berufsstart, Ihre Karriereentwicklung oder Ihren Wechsel in die Selbstständigkeit.

An der Juventus Wirtschaftsschule erreichen Sie Ihre Bildungsziele fokussiert, arbeitsmarktorientiert, Schritt für Schritt, zeitlich flexibel und parallel zu Ihrer Berufstätigkeit. Damit Sie finanziell unabhängig bleiben.

Ihre Perspektiven sind unsere Motivation

Wie wirkungsvoll unsere innovativen Bildungskonzepte funktionieren, zeigen die überdurchschnittlichen Erfolgsquoten unserer Absolventinnen und Absolventen sowie deren Laufbahngeschichten. Unzählige von ihnen haben uns bestätigt: Eine Aus- oder Weiterbildung an der Juventus Wirtschaftsschule ist die bestmögliche Investition in die eigene Zukunft. Denn mehr berufliche Kompetenz zahlt sich aus – ein Berufsleben lang.

Weiterführende Informationen zu unseren Bildungs- und Studiengängen sowie zu unseren Informationsveranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.juventus.ch/wirtschaft.

Für eine vertiefte individuelle Beratung kontaktieren Sie bitte unsere **Bildungsberatung (Tel. 043 268 26 26)**. Diese erläutert Ihnen gerne, welche Perspektiven eine Aus- oder Weiterbildung an der Juventus Wirtschaftsschule für Sie persönlich eröffnet. Kostenlos und unverbindlich.

Grundbildung (KV Highschool)

Kaufmännischer Vorkurs intensiv	8
Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B- und E-Profil)	10
Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B-Profil)	12
Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (E-Profil)	13
Praktikum (B- und E-Profil)	14

Juventus Wirtschaftsschule – unser Name ist Programm!

Als unabhängige Wirtschaftsschule orientieren wir uns mit unserem gesamten Lehrangebot an den Anforderungen des Arbeitsmarkts. So können wir unseren Lernenden zeitgemässe Lehrinhalte und offiziell anerkannte Abschlüsse garantieren, die sie auf dem Weg in den Beruf optimal unterstützen.

Die KV Highschool

Unsere jahrzehntelange Erfahrung in der kaufmännischen Ausbildung mit bisher weit über 3000 Absolventinnen und Absolventen geben uns und Ihnen die Sicherheit, gemeinsam die gesetzten Ziele zu erreichen – nämlich junge Menschen auf dem Weg zum Kaufmann/zur Kauffrau EFZ zu begleiten und ihnen einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen.

Mit Juventus sicher ins kaufmännische Praktikum

Das kaufmännische Praxisjahr ist ein wesentlicher Bestandteil der 3-jährigen schulisch organisierten Grundbildung. Wir schätzen uns glücklich, auf eine Reihe renommierter Ausbildungsbetriebe zählen zu dürfen. Unsere Praktikumsbetreuung begleitet die Praktikantinnen und Praktikanten vom Bewerbungsbeginn bis zum Praktikumsabschluss.

Die richtige Ausbildung mit dem richtigen Partner

Zukunftsgerichtet und modern – beständig und traditionell: Seit über 100 Jahren steht der Name Juventus für Innovation und moderne Unterrichtsinhalte und -formen – aber auch für Ausbildungen und Abschlüsse, die

nachhaltige und langfristige Berufsperspektiven bieten und gerade deshalb von der Wirtschaft anerkannt und geschätzt werden.

Weit mehr als nur eine Schule

Als Schule, die von jeher den Erfolg unserer Lernenden ins Zentrum stellt, ist die Juventus Wirtschaftsschule mehr als nur ein reiner Wissensvermittler. Neben der Bildung ist uns die ganz persönliche Beratung, Betreuung und Begleitung der Lernenden ein wichtiges Anliegen.

Testen Sie uns!

Bevor Sie sich für eine Schule entscheiden, sollten Sie sich ein möglichst umfassendes Bild über Ihren künftigen Ausbildungspartner machen. Unsere Bildungsberater empfangen Sie gerne zu einem unverbindlichen Kennenlern- und Informationsgespräch. Jugendliche Interessenten haben zudem die Möglichkeit, an einem unserer Schnuppertage die Schulatmosphäre während eines Unterrichtsbesuchs zu erleben. Ausserdem erhalten sie einen interessanten Einblick in die Welt des kaufmännischen Praktikums.





Juventus Schulen

Eingang

Juventus Schulen



Juventus
Schule für Medizin

Grundbildung

- Medizinische / Präventivlehre in EFZ Berufshilfe
- Medizinische / Präventivlehre in EFZ Schulische Ausbildung
- Parasitologische / Präventivlehre in EFZ Berufshilfe

Weiterbildung

- Arzt- und Sanitätswissenschaften
- Berufsbegleitende Umschulung zum/-in Präsenzlehrender/-in
- Chiropraktik
- Med. Präventivlehre in praxistauglicher Richtung
- Med. Präventivlehre in klinische Richtung
- Med. Teamarbeit in SPM

Kurse

- Medizinische Korrespondenz
- Medizinisches Englisch
- Spezialunterrichtsstunden Grundlagen



Juventus
Maturität

Wirtschaftsgymnasien

- Wirtschaftsgymnasium
- Praxislehre

Vorbereitungsschulen

- S. bei A
- Mittelschulvorbereitung
- KOM - Vorbereitungskurse

Berufsmaturität BM2

- Vorbereitungskurse
- Gesundheitliche - und andere
- BM2 mit Hausarbeit
- Kaufmännische Berufsmaturität 2
- Technische Berufsmaturität 2

Kaufmännischer Vorkurs intensiv

Sie möchten demnächst mit einer kaufmännischen Ausbildung starten, können aber nicht gleich loslegen? Wir bieten Ihnen mit dem «Kaufmännischen Vorkurs intensiv» die solide Basis, um sich in 10 Wochen für den Einstieg vorzubereiten.

Lehrgangsdaten

Start Mai
Dauer 10 Wochen

Stundenplan

Der Stundenplan gilt grundsätzlich für die ganze Kursdauer.

Unterrichtszeiten

Je nach Stundenplan:
08.00–11.25 Uhr
12.20–15.45 Uhr
Der Samstag ist grundsätzlich schulfrei.

Abschluss

Der erfolgreiche Kursbesuch schliesst mit einer Kursbestätigung ab.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Absolventen der Oberstufe, welche einen Einblick in die kaufmännische Grundbildung gewinnen wollen.

Kurskonzept

Der kaufmännische Vorkurs ist als sehr praxisnaher Intensivkurs gestaltet. Zentral sind die Einführung in Wirtschaft und Gesellschaft und ins kaufmännische Rechnen sowie eine Festigung in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch.

Kosten

Im Rahmen der «Bildungsoffensive» der Juventus Schulen ist dieser Kurs kostenlos.

Lektionentafel

Fächer	Lektionen
Mathematik (kaufmännisches Rechnen)	4
Einführung Wirtschaft und Gesellschaft	2
Deutsche Sprache	4
Englische Sprache	4
Französische Sprache	4
Lern- und Arbeitsmethodik, betreute Aufgabenstunden	2
Total Wochenlektionen	20

Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B- und E-Profil)

Unabhängig davon, welches spätere Berufsziel Sie anstreben – eine kaufmännische Grundausbildung ist für praktisch alle anspruchsvollen Aufgaben die unerlässliche solide Basis, auf der Sie eine spätere Fachspezialisierung anstreben können. Ob in Handel, Marketing, Werbung, Informatik, Versicherungs- oder Bankfach, ob für ein zukünftiges Studium an einer Fachhochschule oder als selbstständige Unternehmer/innen: Ohne kaufmännische Kenntnisse geht nichts!

Eine kaufmännische Ausbildung ist sehr breit gefächert und vielseitig: Keine andere Grundausbildung ermöglicht Ihnen in der Zukunft eine derart breite Vielfalt an Weiterbildung. Und nicht zuletzt können Sie das erworbene Wissen auch in Ihrem privaten Bereich gewinnbringend einsetzen – sei es im Umgang mit Ämtern, Behörden und Unternehmen (z.B. Rechtskunde und Korrespondenz) oder aber auch in Ihrer Freizeit (Sprachen). Mit einem eidgenössisch anerkannten Abschluss von Juventus schaffen Sie sich deshalb die ideale Startposition für Ihre berufliche Zukunft.

Lehrgangsdaten

Start Mitte August

Dauer 4 Semester Schule
2 Semester Praktikum

Stundenpläne

Die Stundenpläne gelten grundsätzlich für 1 Semester.

Unterrichtszeiten

Je nach Stundenplan:

08.00–11.25 Uhr

12.20–15.45 Uhr

(Ausnahmen bis 17.30 Uhr möglich)

Der Samstag ist grundsätzlich schulfrei (Ausnahme: einige Sportveranstaltungen).

Unsere Ausbildungsmodelle

Bei uns können Sie die Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann absolvieren und das eidg. Fähigkeitszeugnis erwerben, ohne einen Lehrvertrag mit einem Betrieb abzuschliessen. Juventus führt zwei Ausbildungsprofile für angehende Kaufleute durch:

- B-Profil (Basisbildung)
- E-Profil (erweiterte Grundbildung)

Nach einer Ausbildungszeit von drei Jahren führen alle Profile zum eidg. Fähigkeitszeugnis als Kauffrau bzw. Kaufmann.

Staatliches Qualifikationsverfahren

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahrs legen unsere Lernenden das schulische Qualifikationsverfahren ab. Nach Ablauf des Praktikumsjahres wird das betriebliche Qualifikationsverfahren abgelegt und das EFZ als Kauffrau/Kaufmann erlangt.

Anerkannte Diplome

Mit den schweizerisch anerkannten VSH-Diplomen (Verband Schweizerischer Handelsschulen) sowie den international anerkannten Sprachzertifikaten können Sie überall fachliche Qualifikationen ausweisen. Diese Diplome bestätigen den hohen Qualitätsstandard Ihrer Ausbildung und können während der Ausbildungszeit erworben werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Höheres Wirtschaftsdiplom VSK

Arzt- und Spitalsekretärin

Kaufmännische Berufsmatura 2

Anmeldung

Informationen zu Anmeldung und Kosten finden Sie auf dem beiliegenden Anmeldeformular und der Preisliste.

Modell 4:2 zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis

Der schulische Weg zum eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) führt über 4 schulische Semester und 2 Semester kaufmännisches Praktikum und ist eidgenössisch anerkannt. Unsere Lernenden erhalten das gleiche eidg. Fähigkeitszeugnis wie alle übrigen Kaufleute.

B- und E-Profil

Das 1. Jahr der KV Highschool wird als Basisjahr geführt. Am Ende des 1. Jahres erfolgt eine Einteilung in E- oder B-Profil. Das 2. Semester wird mit dem allseits bekannten Bürofachdiplom VSH (Verband Schweizerischer Handelsschulen) abgeschlossen. Am Ende des 3. Semesters absolvieren unsere Lernenden eine anerkannte Englisch-Sprachzertifikatsprüfung (BEC P oder FCE), welche in unseren Räumlichkeiten (inhouse) durchgeführt wird. Nach dem 4. Semester der KV Highschool

wird das schulische Qualifikationsverfahren (QV, früher Lehrabschlussprüfung) für das EFZ abgelegt. Danach folgen 2 Semester kaufmännisches Praktikum sowie das «QV betrieblicher Teil» und damit die Erteilung des EFZ als Kauffrau/Kaufmann.

Kaufmännisches Praktikum

Die Lernenden arbeiten während 1 Jahres bei Unternehmen im Handel, im Gewerbe, in der Industrie oder im Dienstleistungssektor. Zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb findet ein intensiver Austausch statt. Unsere Lernenden werden bei der Suche nach Praktikumsstellen optimal unterstützt. Die Teilnehmenden am kaufmännischen Praktikum erhalten in dieser Zeit einen Praktikumslohn. Gegen Ende des Praktikumsjahrs wird das «QV betrieblicher Teil» abgelegt.

Der Ausbildungsweg

	B-Profil	E-Profil
	Abgeschlossene obligatorische Schulzeit	
	Sekundarschüler/innen (Sek A) und Realschüler/innen (Sek B)	Sekundarschüler/innen (Sek A) und gute Realschüler/innen (Sek B)
1	Schul. Ausbildung Basisstufe	
2	Schul. Ausbildung Basisstufe Bürofachdiplom VSH***	
3	Schul. Ausbildung Englisch-Sprachzertifikat (BEC P oder FCE)	Schul. Ausbildung Englisch-Sprachzertifikat (BEC P oder FCE)
4	Schul. Ausbildung QV* EFZ** schulischer Teil	Schul. Ausbildung QV* EFZ** schulischer Teil
5	Kaufm. Praktikum	Kaufm. Praktikum
6	Kaufm. Praktikum QV* betrieblicher Teil	Kaufm. Praktikum QV* betrieblicher Teil
Semester		

* Qualifikationsverfahren (Abschlussprüfung)

** Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

*** Verband Schweizerischer Handelsschulen

Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (B-Profil)

Das 1. Jahr der KV Highschool wird als Basisstufe geführt. Am Ende des 1. Jahres erfolgt aufgrund der schulischen Leistungen die definitive Einteilung in das E- oder das B-Profil.

Wichtigste Unterschiede zwischen B- und E-Profil

Ab dem 2. Jahr wird im B-Profil nur noch eine Fremdsprache (Englisch) unterrichtet. Im Fach Informatik, Kommunikation, Administration (IKA) werden im B-Profil breitere Kenntnisse vermittelt.

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Der schulische Weg zum Berufsabschluss ist eidgenössisch anerkannt. Unsere Schüler/innen erhalten nach dem erfolgreich bestandenen schulischen und betrieblichen QV das eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau.

Die Aufnahmebedingungen

Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche mit abgeschlossener obligatorischer Schulzeit (Sek A oder Sek B).

Lektionentafel B-Profil (Lektionen/Woche)

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Sprachen						
Deutsch	4	4	6	6		
Englisch	4	4	6	6		
Französisch	4	4				
W+G						
Wirtschaft und Gesellschaft (Rechnungswesen, Betriebskunde, Volkswirtschaftslehre, Rechtskunde, Staatskunde)	8	10	10	10		
Lernatelier und Lerngruppenstunden	4	4	4	4		
IKA						
Information/Kommunikation/Administration (Informatik, Ökologie, Ergonomie, deutsche Korrespondenz, Textverarbeitung, Bürokommunikation, Anteil ÜFK und IPT)	6	6	6	6		
Überfachliche Kompetenzen (Bestandteil im Fach IKA)		(2)				
Sport						
Sport	2	2	2	2		
IPT						
Integrierte Praxisteile/Semester			(80)	(80)		
Anteil POU (Problemorientierter Unterricht)/Semester	(211)	(179)	(66)	(40)		
V+V						
Vernetzen und Vertiefen/Semester	(40)	(40)	(40)			
Arbeits- und Lernsituationen					ALS	ALS
Überbetriebliche Kurse					ÜK	ÜK
ÜK-Kompetenznachweis (Werkschau)					ÜK-KN	ÜK-KN
Total/Woche	32	34	34	34		

Kauffrau/Kaufmann mit EFZ (E-Profil)

Das 1. Jahr der KV Highschool wird als Basisstufe geführt. Am Ende des 1. Jahres erfolgt aufgrund der schulischen Leistungen die definitive Einteilung in das E- oder das B-Profil.

Wichtigste Unterschiede zwischen B- und E-Profil

Im E-Profil werden zwei Fremdsprachen (Französisch und Englisch) unterrichtet. Im Unterrichtsbereich Wirtschaft und Gesellschaft (W+G) werden im E-Profil breitere und anspruchsvollere Kenntnisse vermittelt.

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Der schulische Weg zum Berufsabschluss ist eidgenössisch anerkannt. Unsere Schüler/innen erhalten nach dem erfolgreich bestandenen schulischen und betrieblichen QV das eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau.

Die Aufnahmebedingungen

Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche mit abgeschlossener obligatorischer Schulzeit (Sek A oder Sek B).

Lektionentafel E-Profil (Lektionen/Woche)

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Sprachen						
Deutsch	4	4	4	4		
Englisch	4	4	4	4		
Französisch	4	4	4	4		
W+G						
Wirtschaft und Gesellschaft (Rechnungswesen, Betriebskunde, Volkswirtschaftslehre, Rechtskunde, Staatskunde)	8	10	10	10		
Lernatelier und Lerngruppenstunden	4	4	4	4		
IKA						
Information/Kommunikation/Administration (Informatik, Ökologie, Ergonomie, deutsche Korrespondenz, Textverarbeitung, Bürokommunikation, Anteil ÜFK und IPT)	6	6	6	6		
Überfachliche Kompetenzen (Bestandteil im Fach IKA)		(2)				
Sport						
Sport	2	2	2	2		
IPT						
Integrierte Praxisteile/Semester			(80)	(80)		
Anteil POÜ (Problemorientierter Unterricht)/Semester	(211)	(179)	(66)	(40)		
V+V						
Vernetzen und Vertiefen/Semester	(40)	(40)	(40)			
Arbeits- und Lernsituationen					ALS	ALS
Überbetriebliche Kurse					ÜK	ÜK
ÜK-Kompetenznachweis (Werkschau)					ÜK-KN	ÜK-KN
Total/Woche	32	34	34	34		

Praktikum (B- und E-Profil)

Kaufmännisches Praxisjahr

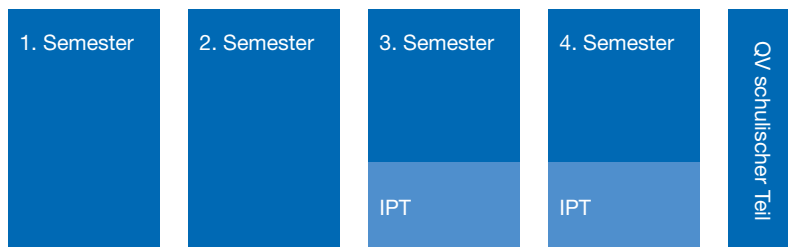
Nach vier Semestern schulischer Ausbildung absolvieren unsere Schüler/innen ein kaufmännisches Praxisjahr (Voraussetzung für das Erlangen des eidg. Fähigkeitszeugnisses). Wir schätzen uns glücklich, auf eine Reihe renommierter Ausbildungsbetriebe (z. B. Treuhänder, Immobilienverwaltungen, Handelsbetriebe u. v. m.) zählen zu dürfen, in denen unsere Schüler/innen ihr Praxisjahr absolvieren. **Unsere Schüler/innen, die eine**

Praktikumsstelle antreten, erhalten vom Ausbildungsbetrieb einen Praktikumslohn.

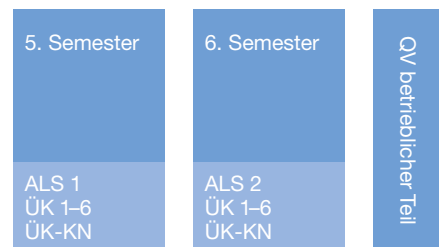
Praktikumsbetreuung

Unsere Praktikumsbetreuung begleitet unsere Praktikantinnen und Praktikanten vom Bewerbungsbeginn über die Überbetrieblichen Kurse (ÜKs) bis zum Praktikumsabschluss.

Schulische Ausbildung



Betriebliche Ausbildung (Praktikum)



IPT = Integrierte Praxisteile

ÜK = Überbetrieblicher Kurs

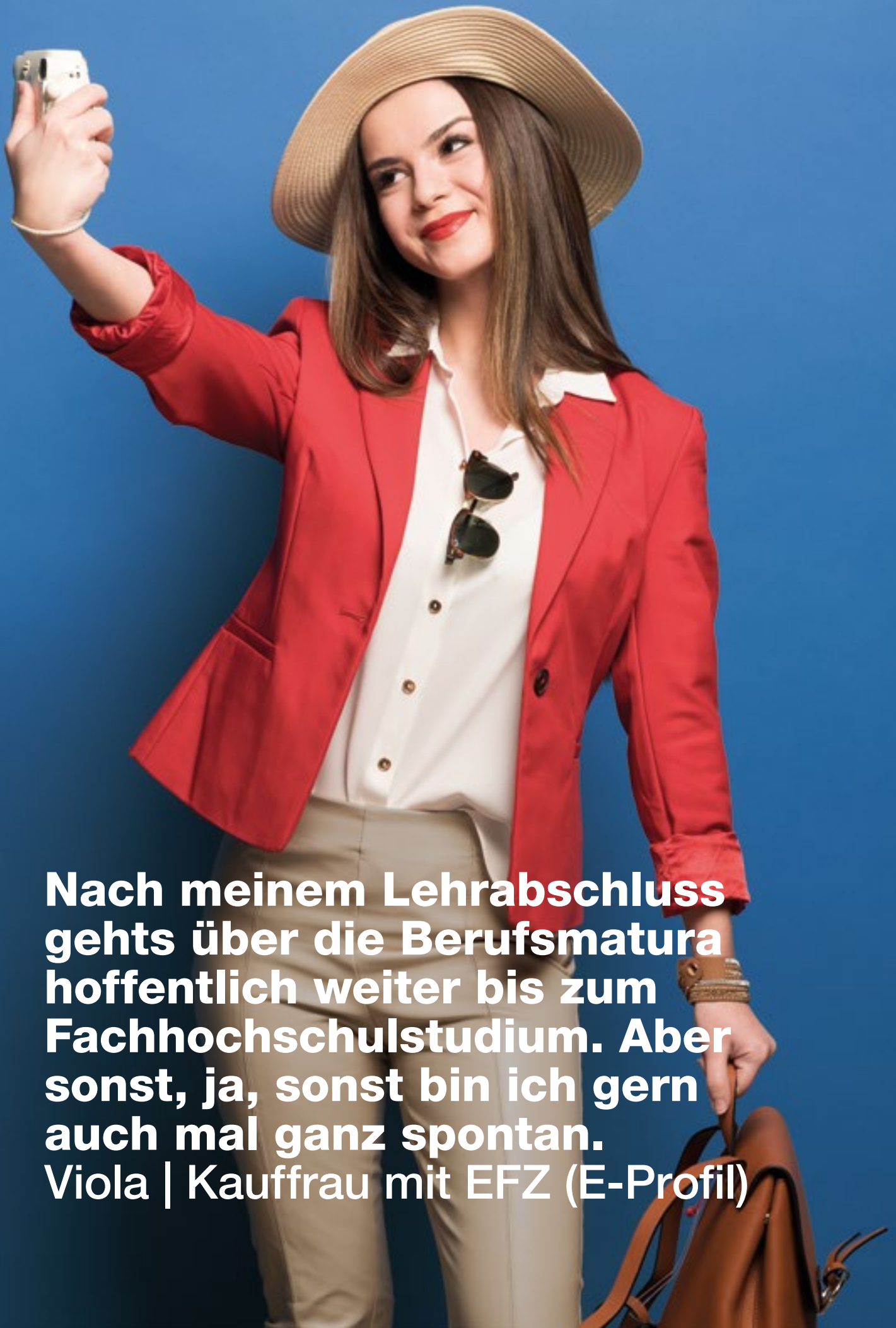
ALS = Arbeits- und Lernsituationen

ÜK-KN = Überbetrieblicher Kompetenznachweis



Gian Luca Bonanomi
Praktikumsmanagement

Als Praktikumsbetreuer verhilft Gian Luca Bonanomi jungen Menschen zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben.



**Nach meinem Lehraabschluss
gehts über die Berufsmatura
hoffentlich weiter bis zum
Fachhochschulstudium. Aber
sonst, ja, sonst bin ich gern
auch mal ganz spontan.
Viola | Kauffrau mit EFZ (E-Profil)**



Weiterbildung

Handels-Akademie	20
Handelsdiplom VSH berufsbegleitend	22
Handelsdiplom VSH intensiv	24
Kader-Akademie	26
Höheres Wirtschaftsdiplom VSK	30
Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA	34

Lernen Sie, worauf es ankommt

Die Erwachsenenbildung für Ihre Karriere

Wir bleiben unserem Konzept treu: So viel Theorie wie nötig, so viel Praxis wie möglich. Zentral war und ist dabei, Ihnen stets ein Höchstmass an Qualität zu bieten. Unsere rund 50 Dozentinnen und Dozenten verfügen über ein Hochschulstudium, einen Fachhochschulabschluss oder eine entsprechende Qualifikation und gehen neben ihrer Lehrtätigkeit einem Beruf nach. So können Sie sicher sein, das zu lernen, worauf es im Berufsleben wirklich ankommt.

Der Einsatz für Ihren Erfolg

Wir bieten Ihnen die Sicherheit, Ihre Ziele konsequent zu verfolgen, um letztlich Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich steigern zu können. Gleichzeitig erwartet Sie aber auch eine intensive Zeit, in der Sie sich nicht nur die Präsenz im Unterricht, sondern vielmehr ein hohes Mass an Konzentration, Engagement und Leistung abverlangen müssen. Nicht zuletzt deshalb geniessen unsere Diplome einen ausgezeichneten Ruf bei Arbeitgebern und Personalverantwortlichen. Ihr Einsatz für eine erfolgreiche Aus- und Weiterbildung wird sich also lohnen.

Wachsen Sie über sich hinaus

Für die Dauer Ihrer Weiterbildung gehört ein Teil Ihrer Freizeit dem Lernen und der Vorbereitung auf Prüfungen. Besprechen Sie diese neue Situation bereits vor Kursbeginn mit Ihrem persönlichen Umfeld und Ihrem Arbeitgeber, um eine möglichst breite Unterstützung zu erhalten. Wenn Sie Privatleben, Beruf und Weiterbildung schon vor Kursbeginn optimal organisieren, können Sie sich noch besser auf Ihre neuen Aufgaben konzentrieren und sowohl beruflich als auch persönlich profitieren.

Unser Modularsystem = Ihre Erfolgsbilanz!

In unserer Handels- und Kader-Akademie sind einige Lehrgänge modular aufgebaut. Diese Lehrgänge machen Schule – einfach.

- ✓ **Weniger Fächer pro Modul = weniger Prüfungen pro Modul**
- ✓ **Weniger Prüfungen pro Modul = mehr Zeit für Prüfungsvorbereitung**
- ✓ **Mehr Zeit für Prüfungsvorbereitung = bessere Prüfungsergebnisse**
- ✓ **Bessere Prüfungsergebnisse = mehr Erfolg**
- ✓ **Mehr Erfolg = mehr Spaß!**

Jedes Modul steht für sich alleine und führt zu einem Abschluss. So können Sie Schritt für Schritt bequem und sicher zu Ihrem Ziel gelangen. Sie können Ihr Studium zeitlich und inhaltlich optimal auf Ihr Berufsziel und Ihre aktuelle Lebenslage abstimmen (Module parallel besuchen oder pausieren). Dank unseres Modularsystems steht einer kontinuierlichen Weiterführung unserer Lehrgänge nichts im Weg – ein weiterer Vorteil für Sie!



Juventus Schulen



Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer kaufmännischen Weiterbildung sind grundsätzlich in allen Branchen und Wirtschaftszweigen zu finden. Kaufmännisches Personal ist sowohl in klein- und mittelgrossen Betrieben wie auch in multinationalen Konzernen tätig. Sie verfügen aufgrund ihrer Fähigkeiten und Fachkenntnisse über eine breite Einsatzpalette für anspruchsvolle administrative Aufgaben.

Eine kaufmännische Zusatzausbildung ist das ideale Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere. Welche Ziele Sie auch immer verfolgen, das Modulsystem der Juventus Wirtschaftsschule Handels-Akademie erlaubt einen flexiblen Aufbau des Unterrichts. Die Ausbildung ist praxisbezogen mit dem Ziel, fachlich und sozial kompetente Berufsleute auszubilden. Nach Abschluss der Handelsschule ist der Anschluss an eine höhere Kader- oder Führungsausbildung möglich.

Handelsdiplom VSH berufsbegleitend

Handelsdiplom VSH berufsbegleitend

Die berufsbegleitende Handelsschule vermittelt die fundierte kaufmännische Grundausbildung, welche heute für eine berufliche Karriere unerlässlich ist. Die Ausbildung konzentriert sich dabei auf jene kaufmännischen Kernfächer, die eine direkte Umsetzung des theoretischen Stoffes in der Praxis – das heisst in Ihrem persönlichen beruflichen Umfeld – garantieren. Die berufsbegleitende Handelsschule ist die geeignete kaufmännische Weiterbildung für Personen aus industriellen und gewerblichen Berufen. Innerhalb von 2 Semestern erarbeiten Sie die kaufmännischen Grundkenntnisse und schliessen mit dem Handelsdiplom VSH ab. Die Absolventinnen und Absolventen schliessen die Ausbildung zusätzlich mit dem **ECDL-Profile-Zertifikat** ab. Das Diplom ist in der Praxis eine oft verlangte Zusatzqualifikation.

Voraussetzungen

- Alle Fächer werden von Grund auf vermittelt und verlangen deshalb keine spezifischen Vorkenntnisse.
- Eine abgeschlossene Berufslehre in einem nichtkaufmännischen Beruf ist von Vorteil.
- Gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse im Tastaturschreiben sind unabdingbar.
- Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.
- Mindestalter 18 Jahre

Abschluss

Handelsdiplom VSH

Titel

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel:
Dipl. Kaufmann VSH /
Dipl. Kauffrau VSH

Weiterführende Ausbildungen

- Höheres Wirtschaftsdiplom VSK
- Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

Fächerübersicht

Modul 1: IT/Office/Communication

- **Communication Skills / Deutsch** (Themen: Rechtschreibung; Zeichensetzung; Einsatz geeigneter Hilfsmittel; Feedback; Textproduktion)
- **IT Skills / Informatik** (Themen: Datenverarbeitung; Dateimanagement; Datensicherheit und -schutz; Virenschutz; Urheberrechte; Shortcuts; Social Media)
- **Office Skills / Administration und Information** (Themen: regelkonforme Dokumente erstellen; Formatierung; Daten und Dokumente bearbeiten; Teamfunktionen; Sitzungen und Besprechungen; elektronische Nachrichten; Kollaborationstools; Tabellen erstellen; Formeln und Funktionen; gängiger Geschäftsverkehr; Präsentationen erstellen)
- **Personal Skills / Persönlichkeit und Teamarbeit** (Themen: Begegnungen; wertschätzend kommunizieren; wirkungsvoll auftreten; Miteinander im Büro; Eventmanagement; persönliche Arbeitstechnik; Präsentationstechnik)

Modul 2: Finance/Business

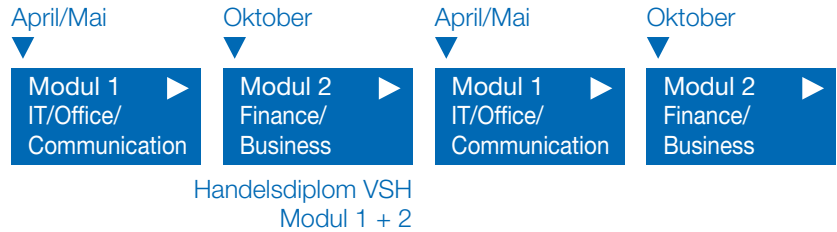
- **Finance Skills / Rechnungswesen** (Themen: Einführung Rechnungswesen; Kontenrahmen; Kontenplan; Bilanz und Erfolgsrechnung; Abschluss; kaufmännisches Rechnen; einfaches Kalkulationsschema; Warenkonten; mehrstufige Erfolgsrechnung; Abschreibungen; Rabatte; Skonto; Storno; Kapitalerträge und Verrechnungssteuer; Fremdwährungen; Mehrwertsteuer)
- **Business Skills / Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht** (Themen: Unternehmensmodell; Anspruchsgruppen; Umweltsphären; Typologien der Unternehmen; Aufbau- und Ablauforganisation; Wertschöpfungskette; Risiken; Vorsorge; Versicherungen; Leitbild; Strategien Unternehmenskonzept; Grundbegriffe des Marketings; Bedürfnisse; Güterarten; Wirtschaftskreislauf; Wirtschaftsleistung; Marktwirtschaft; Konjunkturzyklus; Geldwertstörungen; Wirtschaftspolitik; Globalisierung; wichtige Grundlagen des Rechts und des Staates; besondere Rechtsgebiete; Entstehung einer Obligation; allgemeine Vertragslehre; Kaufvertrag; Arbeitsvertrag; Verträge auf Gebrauchsüberlassung)

Lehrgangsdaten

Start Mai/Oktober
Dauer 2 Semester

Aufbau Modulsystem

Gesamtdauer des Lehrganges (2 Module = 12 Monate)
Einstieg ist bei jedem Modulstart möglich:



Zeitmodelle

Kurszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittag 08.00–11.25	MT				FT	ST DA SM
Nachmittag 12.20–15.45	MT				FT	ST
Abend 18.30–21.55				DA SM		

Varianten

MT	Mo ganzer Tag	08.00–11.25 und 12.20–15.45
DA-SM	Do-Abend und Sa-Morgen	18.30–21.55 und 08.00–11.25
FT	Fr ganzer Tag	08.00–11.25 und 12.20–15.45
ST	Sa ganzer Tag	08.00–11.25 und 12.20–15.45

Handelsdiplom VSH intensiv

Handelsdiplom VSH intensiv – ideal für Ein- und Umsteiger/innen

Sie sind auf Stellensuche und möchten diese Zeit mit einer intensiven Umschulung sinnvoll nutzen. Sie planen eine Umschulung auf eine kaufmännische Berufstätigkeit. Sie möchten nach einer Familienphase wieder ins Erwerbsleben einsteigen. Dieser Intensivlehrgang führt Sie in nur 6 Monaten zum gesamtschweizerisch anerkannten Handelsdiplom VSH (Verband Schweizerischer Handelsschulen). Die Studierenden verfügen in den kaufmännischen Kernfächern über gleichwertige Kenntnisse mit einer kaufmännischen Berufsausbildung. Der Lehrgang vermittelt die fundierte kaufmännische Grundausbildung, welche heute für eine berufliche Karriere unerlässlich ist. Die Ausbildung konzentriert sich dabei auf jene kaufmännischen Kernfächer, die eine direkte Umsetzung des theoretischen Stoffes in der Praxis – das heisst in Ihrem persönlichen beruflichen Umfeld – garantieren. Der Handelsdiplomlehrgang ist die geeignete kaufmännische Weiterbildung für Personen aus industriellen und gewerblichen Berufen. Innerhalb von 20 Unterrichtswochen erarbeiten Sie sich die kaufmännischen Grundkenntnisse und schliessen mit dem Handelsdiplom VSH ab. Die Absolventinnen und Absolventen schliessen die Ausbildung zusätzlich mit dem **ECDL-Profile-Zertifikat** ab. Das Diplom ist in der Praxis eine oft verlangte Zusatzqualifikation.

Voraussetzungen

- Alle Fächer werden von Grund auf vermittelt und verlangen deshalb keine spezifischen Vorkenntnisse.
- Eine abgeschlossene Berufslehre in einem nichtkaufmännischen Beruf ist von Vorteil.
- Gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse im Tastaturschreiben sind unabdingbar.
- Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.
- Mindestalter 18 Jahre

Abschluss

Handelsdiplom VSH

Titel

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel:
Dipl. Kaufmann VSH /
Dipl. Kauffrau VSH

Weiterführende Ausbildungen

- Höheres Wirtschaftsdiplom VSK
- Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

Fächerübersicht

Modul 1: IT/Office/Communication

- **Communication Skills / Deutsch** (Themen: Rechtschreibung; Zeichensetzung; Einsatz geeigneter Hilfsmittel; Feedback; Textproduktion)
- **IT Skills / Informatik** (Themen: Datenverarbeitung; Dateimanagement; Datensicherheit und -schutz; Virenschutz; Urheberrechte; Shortcuts; Social Media)
- **Office Skills / Administration und Information** (Themen: regelkonforme Dokumente erstellen; Formatierung; Daten und Dokumente bearbeiten; Teamfunktionen; Sitzungen und Besprechungen; elektronische Nachrichten; Kollaborationstools; Tabellen erstellen; Formeln und Funktionen; gängiger Geschäftsverkehr; Präsentationen erstellen)
- **Personal Skills / Persönlichkeit und Teamarbeit** (Themen: Begegnungen; wertschätzend kommunizieren; wirkungsvoll auftreten; Miteinander im Büro; Eventmanagement; persönliche Arbeitstechnik; Präsentationstechnik)

Modul 2: Finance/Business

- **Finance Skills / Rechnungswesen** (Themen: Einführung Rechnungswesen; Kontenrahmen; Kontenplan; Bilanz und Erfolgsrechnung; Abschluss; kaufmännisches Rechnen; einfaches Kalkulationsschema; Warenkonten; mehrstufige Erfolgsrechnung; Abschreibungen; Rabatte; Skonto; Storno; Kapitalerträge und Verrechnungssteuer; Fremdwährungen; Mehrwertsteuer)
- **Business Skills / Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht** (Themen: Unternehmensmodell; Anspruchsgruppen; Umweltsphären; Typologien der Unternehmen; Aufbau- und Ablauforganisation; Wertschöpfungskette; Risiken; Vorsorge; Versicherungen; Leitbild; Strategien Unternehmenskonzept; Grundbegriffe des Marketings; Bedürfnisse; Güterarten; Wirtschaftskreislauf; Wirtschaftsleistung; Marktwirtschaft; Konjunkturzyklus; Geldwertstörungen; Wirtschaftspolitik; Globalisierung; wichtige Grundlagen des Rechts und des Staates; besondere Rechtsgebiete; Entstehung einer Obligation; allgemeine Vertragslehre; Kaufvertrag; Arbeitsvertrag; Verträge auf Gebrauchsüberlassung)

Lehrgangsdaten

Start Die Kurse beginnen vier Mal pro Jahr
 Dauer 6 Monate (Modul 1+2)

Aufbau Modulsystem

Gesamtdauer des Lehrganges (2 Module = 6 Monate)
 Einstieg ist bei jedem Modulstart möglich:



Handelsdiplom VSH
 Modul 1+2

Zeitmodelle

Kurszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittag 08.00–11.25	WV	WV	WV	WV	WV	
Nachmittag 12.20–15.45	WV	WV	WV	WV	WV	
Abend 18.30–21.50						

Variante

WV ■ Mo–Fr vormittags
 ausnahmsweise nachmittags 08.00–11.25 und
 12.20–15.45

Kader-Akademie

Unsere Lehrgänge sind das ideale Sprungbrett für erfolgreiche Karrieren. Welche Ziele Sie auch immer verfolgen, das Modularsystem der Juventus Wirtschaftsschule Kader-Akademie erlaubt einen flexiblen Aufbau des Unterrichts. Die Ausbildung ist praxisbezogen mit dem Ziel, fachlich und sozial kompetente Führungs- und Kaderleute auszubilden.

Betriebswirtschaft/Management/Führung

Berufliche Perspektiven als persönliche Herausforderungen verstehen. Sich von hohen Zielen anspornen lassen. Ständiges Dazulernen anstreben. Die Lehrgänge der Kader-Akademie bieten motivierten Berufsleuten, die eine Funktion im Kader erreichen wollen, den Einstieg in eine vielversprechende Laufbahn. Das Programm wird je nach Karriereziel und Berufsrichtung individuell zusammengestellt. Sei dies im Bereich **Finanz- und Rechnungswesen**, **Human Resources Management** oder **Betriebswirtschaft/Management und Führung**.



Uuuund Action! Bei der Auswahl des Weiterbildungsregisseurs verliess ich mich auf den guten Ruf und die Tipps meiner Freunde: Juventus Schulen. Benjamin | Technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis

Höheres Wirtschaftsdiplom VSK

Der Ausbildungsgang zum Höheren Wirtschaftsdiplom VSK (Verband Schweizerischer Kaderschulen) ist eine betriebswirtschaftliche Generalistenausbildung, die eine solide betriebswirtschaftliche Grund- und Führungsausbildung auf dem Niveau einer eidgenössischen Berufsprüfung (eidg. FA) vermittelt. Während 1 Jahres erwerben die Studierenden berufsbegleitend das Rüstzeug, das zur Analyse und zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen betriebswirtschaftlicher Problemstellungen notwendig ist. Zusammen mit dem Grundlagenwissen in Personalführung, Marketing und Projektmanagement qualifizieren sie sich damit für eine Position im unteren oder mittleren Kader einer Unternehmung.

Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und diese effizient umzusetzen. Die Diplomprüfung «Höheres Wirtschaftsdiplom VSK» ist stark auf die Praxis von KMU-Betrieben ausgerichtet. Daher wird in erster Linie nicht schulisches Wissen, sondern vielmehr die Umsetzung der Theorie in die Praxis geprüft.

Voraussetzungen

- Für den Eintritt in den Lehrgang ist eine kaufmännische Grundausbildung erforderlich (Niveau Handelsdiplom VSH).
- Die Schulleitung entscheidet nach einem Gespräch über die Zulassung zur Ausbildung.

Abschluss

Höheres Wirtschaftsdiplom VSK

Titel

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel:

Dipl. Wirtschaftsfachmann VSK /

Dipl. Wirtschaftsfachfrau VSK

Weiterführende

Ausbildungen

Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

Fächerübersicht

Modul 1

- **Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft/Recht** (Themen: Unternehmenspolitik und -führung; Risikomanagement; Qualitätsmanagement; Qualitätssicherung; Standortfaktoren; Wirtschaftskreislauf; Wirtschaftswachstum; Konjunkturzyklus; Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik; Angebot und Nachfrage; Personenrecht; Sachenrecht; Obligationenrecht; Wettbewerbsrecht; Datenschutzrecht; Kauf- und Mietverträge; Produkthaftungspflicht)
- **Marketing** (Themen: Marktsegmentierung; Marketingkonzepte; Marktforschung; Marketing-Mix und -Kommunikation; Verkaufsprozesse und Verkaufsplanung)
- **Personalmanagement** (Themen: Arbeitswelt; Leitbild; Führungslehre und -techniken; Leistung und Lohn; Personalassistentz; Bewerbungsgespräche)

Modul 2

- **Finanz- und Rechnungswesen** (Themen: Budgetierung; Finanz- und Liquiditätsplanung; Cashflow-Analyse; Kostenrechnung; Deckungsbeitragsrechnung; Investitionsrechnung; Controlling)
- **Projektmanagement** (Themen: Aufbauorganisation; Organisationsstrukturen; Projektarten; Projektorganisation und Projektphasen; Projektdokumentation)
- **Prozessmanagement** (Themen: Grundlagen des Prozessmanagements; Prozessbeschreibung und Visualisierung; Prozessflussanalyse; Prozessverbesserungen; Prozessdesign; Change Management; Informationsprozesse)
- **Kommunikation/Präsentation** (Themen: Kommunikationsprinzip; Verhandlungen; Konferenz- und Schulungsarten; Gesprächsführung und Rhetorik; Psychologie von Gesprächen; Argumentations- und Fragetechniken; Präsentationstechnik)

Lehrgangsdaten

Start April/Oktober

Dauer 2 Semester

Zeitmodelle

Kurszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittag 08.00–11.25	MT				FT	ST DA SM
Nachmittag 12.20–15.45	MT				FT	ST
Abend 18.30–21.55				DA SM		

Varianten

MT	■	Mo ganzer Tag	08.00–11.25 und 12.20–15.45
DA-SM	■	Do-Abend und Sa-Morgen	18.30–21.55 und 08.00–11.25
FT	■	Fr ganzer Tag	08.00–11.25 und 12.20–15.45
ST	■	Sa ganzer Tag	08.00–11.25 und 12.20–15.45

Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

Sie möchten Ihr Grundwissen so erweitern, dass Sie erfolgreich eine leitende Position im unteren oder mittleren Kader einnehmen können. Dafür sind Sie auch bereit, einiges an Zeit und Geld zu investieren, weil sich dieser Einsatz erfahrungsgemäss später wieder auszahlt.

Dieser Lehrgang vermittelt die zur Vorbereitung auf die Berufsprüfung notwendigen Kenntnisse. Technische Kaufleute können dank ihrer technischen Grundausbildung und der erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten als Generalisten anspruchsvolle Aufgaben an der Schnittstelle Technik/Betriebswirtschaft übernehmen.

Voraussetzungen für TK Standard/intensiv

- Erfolgreicher Abschluss einer mind. 3-jährigen Berufslehre
- Mind. 3 Jahre einschlägige Berufspraxis bis zum Zeitpunkt der eidg. Prüfung

Abschluss

TK Standard nach 5 Semestern:
Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

Besonderes

Die Lehrgangsteilnehmer/innen legen im Laufe der Ausbildung die Abschlüsse **Handelsdiplom VSH und Höheres Wirtschaftsdiplom VSK** ab.

Absolventen/Absolventinnen des Lehrganges Handelsdiplom VSH können über den Lehrgang Höheres Wirtschaftsdiplom VSK einsteigen und nach 3 Semestern die eidg. Prüfung zum/zur Technischen Kaufmann/frau ablegen.

Fächerübersicht

Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA

- Rechtslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Unternehmensführung und Umwelt
- Organisation, Projektmanagement
- Mitarbeiterführung und Kommunikation
- Supply Chain Management
- Marketing und Verkauf
- Services (Kundendienst)
- Personal(arbeit)
- Finanz- und Rechnungswesen
- Finanzielle Führung
- Infrastruktur
- Qualität, Normen, Arbeitssicherheit und Ökologie

Aufbau des Lehrganges

1. Stufe (Dauer: 2 Semester)

Handelsdiplom VSH

- **Communication Skills** / Deutsch
- **IT Skills** / Informatik
- **Office Skills** / Administration und Information
- **Business Skills** / Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht
- **Finance Skills** / Rechnungswesen
- **Personal Skills** / Persönlichkeit und Teamarbeit

Abschluss: **Handelsdiplom VSH**

**Lehrgangsdaten TK Standard
(Variante ST)**

Start April
Dauer 5 Semester

2. Stufe (Dauer: 2 Semester)

Höheres Wirtschaftsdiplom VSK

- Vertiefung in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht
- Marketing
- Personalmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Projektmanagement
- Prozessmanagement
- Kommunikation/Präsentation

Abschluss: **Höheres Wirtschaftsdiplom VSK**

Ab dem 2. Semester werden die Kursteilnehmenden mit dem Ziel Technische/r Kaufmann/frau mit eidg. FA zusätzlich an 1 Abend Unterricht haben.

3. Stufe (Dauer: 1 Semester)

Vorbereitung auf eidg. Prüfung «Technische/r Kaufmann/Kauffrau mit eidg. FA»

in allen Fächern

Zeitmodelle

Kurszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittag 08.00–11.25						ST
Nachmittag 12.20–15.45						ST
Abend 18.30–21.55						

Variante

ST ■	Sa ganzer Tag	08.00–11.25 12.20–15.45
	im 4. + 5. Semester zusätzlich 1–3 Abend(e)	18.30–21.55

Unser Leitbild



Unsere Werte

Menschlich

- Wertschätzung ist unser Antrieb, um Höchstleistungen für unsere Lernenden zu erbringen.
- Das Arbeiten, Lehren und Lernen an unserer Schule fordert von allen Beteiligten ein hohes persönliches Engagement.
- Interesse, Einsatz und Lernleistung unserer Lernenden werden durch positive Emotionen im Unterricht gefördert.

Zuverlässig

- Wir halten unsere Versprechen.
- Unsere Lernenden vertrauen uns, da sie uns kennen und wissen, dass ihre Interessen in der Beratung, Betreuung und im Unterricht verlässlich wahrgenommen werden.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Schulentwicklung und pflegen ein systematisches Qualitätsmanagement.

Zielsicher

- Der erfolgreiche Abschluss unserer Lernenden steht im Zentrum unserer Arbeit.
- Unsere vielfältigen Förder- und Stützmassnahmen geben unseren Kunden Sicherheit, dass sie ihr Ziel erreichen werden.

Unsere Ausbildungen

Praxisnah

- Unsere anerkannten Aus- und Weiterbildungen verbinden die Bedürfnisse unserer Absolventinnen und Absolventen mit den Anforderungen der Arbeitswelt.
- Unsere Lehrpersonen kommen aus der Praxis und vermitteln Kompetenzen.
- Dank unserer engen Zusammenarbeit mit Firmen und Verbänden wissen wir, was der Arbeitsmarkt fordert.

Lernerffizient

- Unser lebendiger Unterricht fördert Leistungsbewusstsein und Freude am Lernen.
- Dank unseren anschaulichen Lehrmitteln und webbasierten Unterrichts- und Prüfungsvorbereitungen erreichen unsere Lernenden ihr Ziel schneller und besser.

Berufsbegleitend

- Als Pionier der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung in der Schweiz ermöglichen wir Berufstätigkeit während der Ausbildung.
- Unsere Aus- und Weiterbildungen fördern den Praxisbezug und erhalten die finanzielle Unabhängigkeit der Studierenden.

Unser Qualitätssystem



ISO 29990:2010

Die SQS, gegründet 1983, fördert und unterstützt die Bestrebungen der Schweizer Wirtschaft auf den Gebieten der Produkt- und Dienstleistungs- sowie der Prozess- und Unternehmensqualität. Ein SQS-zertifiziertes Managementsystem ist ein Führungsinstrument, mit dem ein Unternehmen oder eine Organisation die Qualitäts- und Managementfähigkeit mittels SQS-Zertifikat nachweist.



Bildung, Beratung, Betreuung: unsere Stärken – Ihr Nutzen

Es gibt viele gute Gründe, Juventus als Bildungspartnerin zu wählen.
Hier nur einige davon:

1. Anerkannte Schule – anerkannte Diplome

Die Juventus ist eine der bedeutendsten staatlich anerkannten Schweizer Privatschulen. Alle unsere Bildungsgänge führen zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen oder zu gesamtschweizerischen Verbandsdiplomen.

2. Im Herzen von Zürich – beim HB

Wenige Schritte vom Hauptbahnhof, im neuen Stadtteil Europaallee: Unsere Schulgebäude liegen mitten in der pulsierenden Wirtschaftsmetropole. Eine exzellente Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ein riesiges Angebot an Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung der Schule zeichnen unseren Schulstandort aus.

3. Qualifizierte Lehrkräfte

Fachlich und pädagogisch bestens qualifizierte Lehrkräfte unterrichten nach neuesten Methoden. Eine systematische Überprüfung der Unterrichtsqualität und regelmässige Weiterbildungen unserer Lehrkräfte sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

4. Innovativer Unterricht

Der Unterricht an den Juventus Schulen zeichnet sich aus durch verbindliche Lehrpläne, Methodenvielfalt, individuelles Fördern, klare Strukturierung der Unterrichtseinheiten, moderne Lehrmittel und ein Lernklima, das von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Der Einsatz von E-Lernen als begleitender Unterstützung für den Lernprozess steht im Fokus unserer Entwicklungsarbeiten.



5. Zertifiziertes Qualitätssystem

Wir lassen unsere Schulqualität auch von externen Stellen überprüfen: Die Juventus Schulen sind nach der anerkannten Qualitätsnorm ISO 29990 zertifiziert.

6. Gezielte Förderung – bessere Prüfungsergebnisse

Mit gezielter Lernförderung und Aufgabenhilfe werden die Lernenden ganz gezielt gefördert, um ihre Stärken auszubauen und an ihren bisherigen Schwächen zu arbeiten.

7. Aus der Praxis – für die Praxis

Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Dozierenden angesehene Fachleute aus der Praxis sind, um Sie optimal auf die Anforderungen von heute und morgen vorzubereiten.

8. Über 100 Jahre Erfahrung

Die Juventus Schulen wurden 1918 gegründet. Bis heute haben Zehntausende Menschen ihre Ausbildung an unserer Schule mit Erfolg abgeschlossen. Von dieser langjährigen Erfahrung profitieren unsere derzeitigen und künftigen Lernenden.

9. Persönliche Beratung und Betreuung

Kostenlose Bildungsberatung, persönliche Betreuung sowie ein individuelles Coaching bei Lernschwierigkeiten – dies sind nur einige unserer Zusatzdienstleistungen, von denen unsere Lernenden profitieren.

10. Kein Abschluss ohne Anschluss

Keiner unserer Bildungsgänge führt in eine Sackgasse! Jeder Abschluss ist anerkannt und garantiert einen übergangslosen Anschluss an einen weiterführenden Ausbildungsgang.



Unser zusätzliches Beratungs- und Betreuungsangebot

Der wichtigste Garant für einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf ist die Unterrichtsqualität. Die Juventus legt darum sehr grossen Wert auf professionelles Lehren und erfolgsorientiertes Lernen. Zur Förderung der Lernmotivation bieten wir deshalb ein umfassendes Angebot an Beratung, Begleitung und Betreuung innerhalb und ausserhalb der Unterrichtslektionen an.

Klassenbetreuung

Die Klassenlehrpersonen nehmen die Interessen der Lernenden wahr, sei es in Einzelgesprächen, Elterngesprächen oder an Elternabenden. Sie sind auch verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung des Reglements (Absenzen, Disziplin) und treffen gegebenenfalls zusammen mit der Schulleitung geeignete Massnahmen. Jede Klasse wählt Klassenchefs, die als Sprecher fungieren und die im Pflichtenheft enthaltenen Aufgaben gemeinsam mit ihren Klassenkollegen eigenverantwortlich wahrnehmen.

Praktikumsbetreuung

Die Praktikumsbetreuung bereitet die Lernenden in speziellen Praktikumsworkshops auf das berufliche Praktikum vor, unterstützt sie bei der Praktikumsstellensuche und betreut sie auch während des beruflichen Praktikums. Die Praktikumsbetreuung ist ein Bindeglied zwischen dem Praktikumsbetrieb und dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und ist verantwortlich für die Qualität der berufspraktischen Ausbildung.

Schulleitung

Die Schulleitung sorgt für einen qualitativ hochstehenden und reibungslosen Unterrichtsverlauf. Sie überwacht die Unterrichtsqualität, organisiert Weiterbildungen für die Lehrpersonen und geht in wöchentlichen Sprechstunden auf Anliegen der Lernenden ein. Die Schulleitung vertritt die Schule nach aussen und ist Ansprechstelle für Eltern, Institutionen und Ämter.

Kundendienst

Die Mitarbeitenden im Kundendienst haben immer ein offenes Ohr für die administrativen Belange der Lernenden oder deren Eltern. Sie sind stets bestrebt, die Schule telefonisch wie auch direkt am Schalter kompetent zu vertreten. Der Kundendienst ist die organisatorische Drehscheibe unserer Schule.



Informationsabende und Beratungsgespräche

In regelmässigen Abständen führen wir Informationsabende durch. Diese Anlässe werden jeweils auf unserer Website publiziert. Für Interessenten bieten wir kostenlose Beratungsgespräche an, in denen wir auf individuelle Fragen und Bedürfnisse eingehen können. Zudem ist die Schule an diversen Berufs- und Weiterbildungsmessen sowie auch an externen Informationsveranstaltungen vertreten.

Lernateliers

Unser Anliegen ist es, die Stärken unserer Lernenden zu fördern und Schwächen zu beheben. Während in den Lerngruppen (siehe Lerngruppen) eher die individuellen Stärken der Lernenden zum Tragen kommen, finden sie in den Lernateliers Förderung und Unterstützung durch bewährte Fachlehrpersonen. Klassenübergreifend werden in diversen Fächern, die unseren Lernenden öfter etwas Mühe bereiten, Ateliers durchgeführt. Die Lernenden bringen Zusatzaufgaben aus ihrer Klasse ins Atelier mit, bei deren Lösung sie auf Impulse und Hilfestellung erfahrener Lehrpersonen zählen können.

Lerngruppen

Zu Beginn jedes Semesters bilden die Klassenlehrpersonen sogenannte Lerngruppen in ihren Klassen. Die Mitglieder einer Lerngruppe sind füreinander verantwortlich (z.B. Übermittlung von Informationen, Mitnahme von Arbeitsblättern etc., falls ein Gruppenmitglied krank ist) und sie bilden eine Lerngemeinschaft bei erteilten Hausaufgaben oder Prüfungsvorbereitungen. Die Gruppen sind so zusammengesetzt, dass individuelle Stärken der Gruppenmitglieder der Gruppe als Ganzes zugutekommen. Innerhalb der Gruppe ist jeder sowohl Lernender als auch Lehrender.

Die Geschäftsleitung

Direktor a. i.



Roland Jost
Dr. iur. et. Betr. oec.

Mitglieder



Fabienne Gross
Rektorin Juventus Schule für Medizin



Susanne Hurni
Rektorin wittlin stauffer ag



Stephan Ogg
Leiter Management Services



Lukas Schaffner
Rektor Wirtschaft | Maturität | Technik



Ralph Schlaepfer, lic. phil. I
Leiter Schul- und Qualitätsentwicklung



Marc Winkler
Leiter IT Services



Peter Wullschleger
Leiter Finanzen und Personal

Der Stiftungsrat

Präsident



Roland Jost
Dr. iur. et. Betr. oec.
Bezirksrat

Vizepräsidentin



Sabine Wettstein-Studer
lic. oec. publ.

Mitglieder



Nadine Gembler
BSc in Pädagogik, HR-Fachfrau
mit eidg. FA, Executive MBA



Andreas Jäggi
Dr. phil., Exec. MBA HSG



Andreas Mühlemann
Betriebsökonom FH



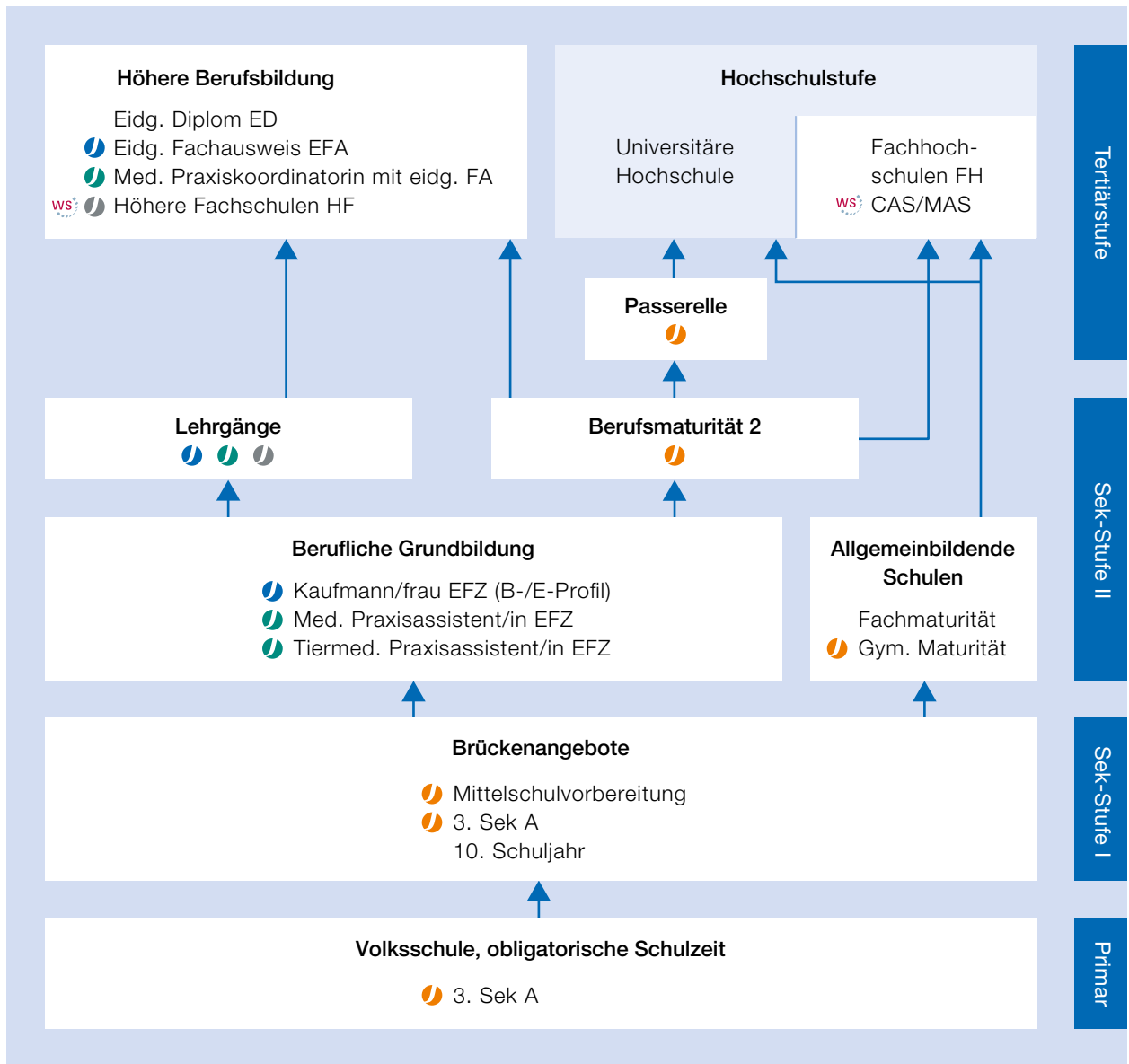
Wilhelm Notter
dipl. Bauing. HTL/E MBA



Emil Schalch
Dr. med.



Bildungslandschaft der Schweiz





Die Juventus Maturitätsschule ist eine der bedeutendsten Privatschulen in Zürich. Seit 1918 bilden wir Jugendliche und Erwachsene in den verschiedensten Lehrgängen und Berufen aus und weiter. Im Zentrum unserer Arbeit steht der Lernerfolg unserer Lernenden. Dabei sind wir von der Effizienz des Direktunterrichts überzeugt. Unsere Erfolgsquote gibt unserer Methodik recht: In der Juventus schaffen überdurchschnittlich viele Lernende die Abschlussprüfung.

Gymnasium

Kurzgymnasium
Passerelle Vollzeit

Vorbereitungsschulen

3. Sek A
Mittelschulvorbereitung

Berufsmaturität 2

Vorbereitungskurse Französisch, Mathematik und Rechnungswesen
BM 2 – Technik, Architektur, Life Sciences
BM 2 – Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Dienstleistungen und Typ Wirtschaft)
BM 2 – Gesundheit und Soziales (Variante Naturwissenschaften)

Besuchen Sie uns im Internet unter www.juventus.ch/maturitaet oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 26
Fax 043 268 26 08
info@juventus-maturitaet.ch



Sind Sie in technischen oder kaufmännischen Berufen tätig, bieten wir Ihnen eine verlässliche und kompetente Partnerschaft in allen Belangen der berufsbegleitenden höheren Fachbildung. Orientierung an der Praxis, Fachstudium in kleineren Klassen und bestmögliche Erfolgsquoten bei Diplomprüfungen der höheren Fachschule für Technik wie auch bei den eidgenössischen Fachausweisprüfungen sind die tragenden Säulen unserer Motivation.

Ausbildungen Höhere Fachschule HF, 6 Semester

HF Elektrotechnik
HF Informatik
HF Maschinenbau

Ausbildung Eidgenössischer Fachausweis FA, 3 Semester

Logistikfachmann/-fachfrau FA

Weiterbildung

Logistikassistent/in

Semesterstart ist jeweils Februar und September.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.juventus.ch/technik oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 26

Fax 043 268 26 08

info@technikerschule.ch



Gesundheitsberufe sind eine individuelle Lebensschule und fördern die soziale Kompetenz. Juventus Schule für Medizin ist stolz auf ihre langjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung im medizinischen Bereich und garantiert eine hohe Qualität. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich sowie diversen medizinischen Kliniken und Verbänden.

Grundbildung

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ Berufslehre
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ Schulische Ausbildung
Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ Berufslehre

Weiterbildung

Medizinische/r Praxiskoordinator/in praxisleitender und klinischer Richtung
Medizinische/r Teamleiter/in SVMB
Chefarzt- und Direktionsassistent/in
Arzt- und Spitalsekretär/in
Berufsbegleitende Umschulung zur Praxisgehilfin/zum Praxisgehilfen
Sprechstundenassistenz Grundlagen

Besuchen Sie uns im Internet unter www.juventus.ch/medizin oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 26

Fax 043 268 26 08

info@juventus-medizin.ch



wittlin stauffer ist ein Unternehmen, das auf die Aus- und Weiterbildung und das Coaching von Kaderpersonen im Gesundheitswesen spezialisiert ist. In diesem Bereich nehmen wir eine führende Stellung ein.

Führungsschulungen

Die Halbwertszeit des Managementwissens wird immer kürzer, gleichzeitig steigen die Anforderungen an Kaderpersonen. Auf diese Situation reagieren wir mit unseren intensiven Aus- und Weiterbildungen, welche für Führungsverantwortliche aller Stufen konzipiert wurden.

Beratungen

Kadertagungen
Retention Management
Teamentwicklung
Potentialanalysen und Laufbahnberatung
Organisationsberatung
Coaching

Besuchen Sie uns im Internet unter www.wittlin-stauffer.ch oder verlangen Sie schriftliche Detailinformationen:

Telefon 043 268 26 00

Fax 043 268 26 08

info@wittlin-stauffer.ch

Chronik der Juventus Schulen



1918

Gründung des «Institut Juventus». Erste Schule ist das Tagesgymnasium, das auf die Maturität und auf die Eidg. Technische Hochschule (ETH) vorbereitet.

1920

Eröffnung des Abendgymnasiums als erste Schule dieser Art in der Schweiz. Geburtsstunde des zweiten Bildungswegs.

1922

Gründung des Abendtechnikums mit vorerst zwei Abteilungen, der «Fachschule für Maschinentechniker» und der «Fachschule für Elektrotechniker».

1930

Gründung der KV Highschool.

1939

Mit der erstmaligen Führung einer Berufswahlklasse wird der Grundstein zur Berufswahlschule gelegt.

1941

Als Ergänzung zur KV Highschool erfolgt die Eröffnung einer Abendhandelsschule für Erwachsene. Im gleichen Jahr wird die Schule für Arztgehilfinnen und Medizinische Laborantinnen gegründet.

1947

Die Juventus Schulen halten Einzug in das erste eigene Schulhaus an der Lagerstrasse.

1968

Das Tagesgymnasium eröffnet unter der Bezeichnung «MV» eine Abteilung zur einjährigen Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen an den öffentlichen Mittelschulen.

1969

Das Abendtechnikum erhält die eidgenössische Anerkennung als Höhere Technische Lehranstalt (HTL).

1970

Die KV Highschool erhält die kantonale Bewilligung zur Ausbildung von Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten. Damit erhalten die Handelsschülerinnen und -schüler Gelegenheit, sich auf den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses vorzubereiten.

1972

Gründung der berufsbegleitenden Technikerschule mit den drei Abteilungen «Maschinenbau», «Elektronik», «Bautechnik».

1974

Der Handelsschule wird vom Kommando der Kantonspolizei Zürich der allgemeinbildende Unterricht in der Polizeiausbildung übertragen. Die Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) anerkennt die Arztgehilfenschule.

1975

Gründung der Verkehrsschule. Das erste Ausbildungsjahr läuft kongruent mit der KV Highschool, das zweite bereitet spezifisch auf das Verkehrsdiplom vor.

1976

Gründung der Schule für Arzt- und Spitalsekretärinnen. Diese berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Frauen, die über eine kaufmännische Grundausbildung verfügen oder eine Berufslehre im Gesundheitswesen absolviert haben.

1978

Im Rahmen des neuen Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) trägt das Abendtechnikum ab 1978 die Bezeichnung «Ingenieurschule HTL».



1982

Die Berufswahlschule startet unter der Bezeichnung «Juventus-Bevos» einen neuen Jahreskurs.

1983

Eidg. Anerkennung der Technikerschule TS. Eidg. Anerkennung des Verkehrsdiploms.

1986

Gründung der berufsbegleitenden Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) in Partnerschaft mit dem Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie (SIB).

1987

Ausbildung von Tierarztgehilfinnen im Auftrag der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST).

1991

Eidg. Anerkennung der berufsbegleitenden Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV).

1992

In Absprache mit den Ingenieurschulen Brugg-Windisch, Rapperswil, Winterthur und Zürich bildet das Gymnasium eine erste Klasse zur Vorbereitung auf die Berufsmatura (techn. Fachrichtung).

1993

Die Juventus Schulen werden in eine Stiftung überführt.

1995

BIGA-Anerkennung der Ausbildung zur Tiermedizinischen Praxisassistentin (ehemals Tierarztgehilfin).

1996

BIGA-Anerkennung der Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin (ehemals Arztgehilfin).

1998

Die Ingenieurschule Zürich (ISZ) wird zur «Hochschule für Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Studienbereich Technik» (HSZ-T).

2001

Die Fachhochschul-Studienbereiche Technik (HSZ-T) sowie Wirtschaft und Verwaltung (HSZ-WV) werden als rechtlich eigenständige Körperschaften aus der Stiftung Juventus Schulen ausgegliedert.

2002

Erfolgreicher Start der berufsbegleitenden Handelsschule.

2003

Die KV Highschool wird vom Kanton Zürich als Berufsfachschule akkreditiert. Die Juventus Schulen erhalten das Qualitätszertifikat «eduQua». Die Juventus Schulen geben den Startschuss für den Umbau ihrer Räumlichkeiten.

2005

Die Juventus Schulen erhalten das Qualitätszertifikat SQS ISO 9001.

2006

Den Juventus Schulen wird vom Volksschulamt die Berechtigung erteilt, eine 3. Sekundarstufe A zu führen.

2007

Im Auftrag der Hochschule für Technik Zürich wird das neu konzipierte Bachelor Zulassungsstudium erfolgreich gestartet.

2008

In einer Kooperation mit der Handelsschule Oerlikon erhält die Juventus als erste private Handelsschule in der Deutschschweiz die staatliche Bewilligung zur Führung des kaufmännischen Berufsmaturitätsprofils an der KV Highschool.

2009

Übernahme der Aktienmehrheit an den Woodtli Schulen Zürich AG. Gründung der Juventus Akademie AG zur Weiterführung der Bildungsangebote in der Höheren Berufsbildung unter dem Markennamen KLZ.

2010

Zusammenführung des Bereiches BiG (Berufe im Gesundheitswesen) und der Woodtli Schulen Zürich AG zu Juventus Woodtli, der Schule für Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen.

2011

Umstrukturierung der Juventus Gruppe in vier Geschäftseinheiten Juventus, KLZ, Juventus Woodtli und Technikerschule HF Zürich.

2012

Juventus Woodtli wird die Berufsfachschule für alle MPAs des Kantons Zürich.

2014

Per 1.1.2014 erfolgt die Betriebsintegration der Juventus Akademie AG in die Stiftung Juventus.

2017

Umzug in neues Schulgebäude an der Lagerstrasse 102 in der Europaallee.

2018

Juventus Schulen feiern ihr 100-jähriges Bestehen mit 250 Dozenten/innen und 2000 Lernenden. Übernahme der wittlin stauffer ag, eines Unternehmens für Weiterbildung von Kaderpersonen im Gesundheitsbereich.

Allgemeine organisatorische Hinweise

Informationsveranstaltungen

Bitte entnehmen Sie die Daten unserer Informationsveranstaltungen auf juventus-wirtschaft.ch.

Beratung

Zweifel über die Erfüllung der Aufnahmebedingungen oder Unsicherheit bezüglich der Wahl der Ausbildung können in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Dazu stehen die Verantwortlichen bei entsprechendem Bedarf sehr gern zur Verfügung. Das Beratungsgespräch ist für Sie ohne Verpflichtung und kostenlos.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem entsprechenden Formular, das diesem Programm beiliegt. Solange noch Platz vorhanden ist, sind Anmeldungen bis zum Beginn des Lehrgangs/Kurses möglich. Das Sekretariat erteilt Ihnen gern diesbezügliche Auskünfte.

Melden sich mehr Interessierte an, als aufgenommen werden können, entscheidet der zeitliche Eingang der Anmeldung über die Aufnahme. Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält sich die Schule die Entscheidung über die Durchführung vor.

Bestätigung

Anmeldungen, welche die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, werden von der Schule schriftlich bestätigt.

Unterrichtsort

Der Unterricht findet in den Räumen der Juventus Schulen, Lagerstrasse 41 und 102, 8004 Zürich (5 Gehminuten vom HB Zürich), statt.

Öffnungszeiten des Kundendienstes

Mo–Do 07.30–17.30 Uhr

Fr 07.30–16.00 Uhr

Sa 07.30–12.30 Uhr

Während der Schulferien: Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr, 13.00–16.00 Uhr

Verpflegung

Die Lernenden können sich im Bistro in unserem Haus verpflegen. Zudem hat es vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung.

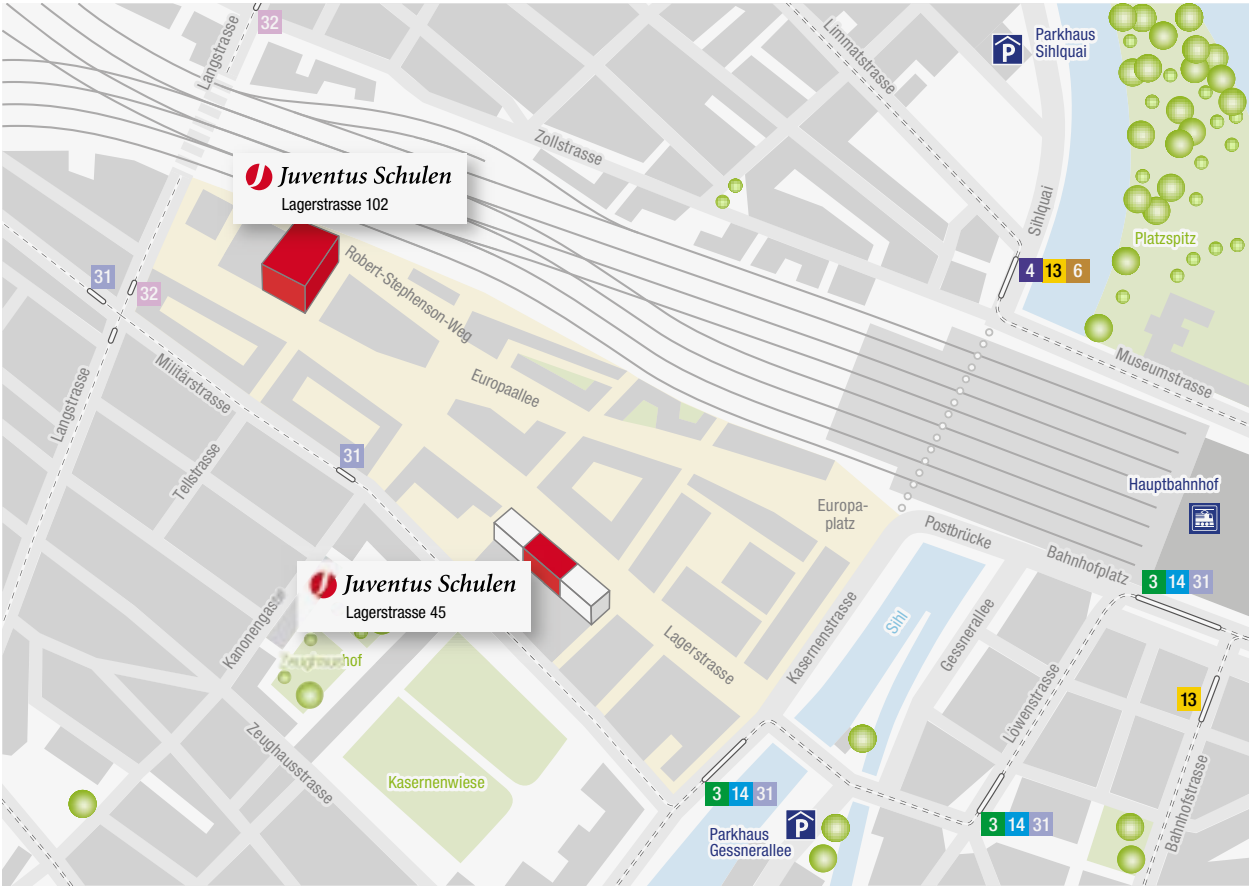
Parkplätze

Parkplätze für Autos stehen Studierenden nicht zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe befinden sich öffentliche Parkplätze und das Parkhaus Gessnerallee, die gegen Gebühr benützt werden können.

Zentraler Stipendienfonds

Der Zentrale Stipendienfonds leistet in finanziellen Härtefällen Beiträge an das Schulgeld (betrifft Lehrgänge ab einer Mindestdauer von 2 Semestern; Stipendien werden erst ab dem 2. Semester gewährt). Das Reglement über die Gewährung solcher Stipendien sowie Formulare zur Einreichung von Gesuchen können auf dem Sekretariat bezogen werden.

Lageplan



Kooperationen, Partner- und Mitgliedschaften

anavant

Schweizerischer Verband Technischer Kaderleute

Arbeitssicherheit Schweiz

Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Basic Check®

Berufsneutrale Eignungsabklärung

BCH FPS

Berufsbildung Schweiz

ECDL

European Computer Driving Licence

Edu-suisse

Verband wettbewerbsorientierter Bildungsanbieter

Electrosuisse

Fachverband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

GST

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

HWZ

Hochschule für Wirtschaft Zürich

IGBpA

Interessengemeinschaft Berufsbildung privater Anbieter

KFH-T

Konferenz der Höheren Fachschulen für Technik

KRB

Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen im Kanton Zürich

Multicheck®

Berufsneutrale Eignungsabklärung

ODEC

Verband der Absolventen von Höheren Fachschulen

SDK-CSD

Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen

SIB

Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie

SIZ

Schweizerisches Informatik-Zertifikat

SMC

Schweizerischer Marketing Club

SMK

Schweizerische Maturitätskommission

SVA

Schweizerischer Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen

SVEB

Schweizerischer Verband für Weiterbildung

SVF

Schweizerische Vereinigung für Führungsausbildung

SVMB

Schweizerischer Verband Medizinischer Berufsfachschulen

VBSS

Verband Berufsbildender Schulen Schweiz

VPA

Verband für Personal- und Ausbildungsfachleute

VSH

Verband Schweizerischer Handelsschulen

VSK

Verband Schweizerischer Kadernschulen

VSP

Verband Schweizerischer Privatschulen

ZGP

Zürcher Gesellschaft für Personal-Management

ZKW

Zürcher Konferenz für Weiterbildung

QR-Code einlesen und
alle Kontaktdaten als digitale
Visitenkarte abspeichern



Juventus Wirtschaftsschule

Stiftung Juventus Schulen
Lagerstrasse 102
Postfach
8021 Zürich
Telefon 043 268 26 26
E-Mail info@juventus-wirtschaft.ch
www.juventus.ch/wirtschaft

